



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Ausschreibung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutsche Meisterschaften im Bosseln am 23.-24.10.2015 in Weiden

29. Damen- und 34. Herrenmeisterschaft

Veranstalter :	Deutscher Behindertensportverband e.V. Tulpenweg 2 – 4 50226 Frechen
ausrichtender Landesverband:	<u>Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.</u> <u>in Zusammenarbeit mit: BVS–Weiden</u>
Turnierleiter / in:	Teddy Östreicher
Schirmherr/ in:	<u>Oberbürgermeister: Kurt Seggewiß</u>
Schiedsgericht:	Turnierleiter Teddy Östreicher ,Verbandsarzt des DBS Dr. Martin Zahner, Landes-spielwart/in oder die jeweiligen Vertreter im Amt
Schiedsrichter / innen:	werden vom DBS benannt
Ärztliche Betreuung:	<u>Bayrisches Rotes Kreuz</u>

Teilnehmende Mannschaften:

Landesverbände	Anzahl der zugel. Mannschaften	
	Damen	Herren
Baden		
Bayern	1	2
Berlin	1	1
Brandenburg		
Bremen		
Hamburg		
Hessen	1	2
Meckl.-Vorpommern		
Niedersachsen	2	1
Nordrhein-Westfalen	1	1
Rheinland-Pfalz	2	1
Saarland	1	1
Sachsen-Anhalt	2	2
Schleswig-Holstein	1	1
Thüringen	3	3
Württemberg		
Ausrichter	1	1
Gesamt:	16	16

Ergänzung z. d. teilnehmenden Mannschaften :

Nachfolgemannschaften:

Bei Nichtinanspruchnahme von zugeteilten Plätzen durch Mannschaften bzw. Landesverbänden, werden für diese freien Plätze Nachfolgemannschaften berufen. Als Grundlage der Berufung dient die Ergebnisliste der zuletzt in dieser Spielart durchgeführten DM.

Die mit nachfolgendem Raster genannten Landesverbände melden ihr Interesse an ein eventuelles Nachrücken formlos bis zum unten angegebenen Meldetermin an den Turnierleiter. Erfolgt keine Meldung, erhält der nächstplatzierte Landesverband diese Möglichkeit.

Nachfolgemannschaften:

Nr.	Landesverband	Anzahl der Mannschaften	
		Damen	Herren
1	Rheinland-Pfalz	1	
2	Saarland	1	
3	Nordrhein-Westfalen		1
4	Schleswig-Holstein		1

Sportstätte: Mehrzweckhalle
Am Langen Steg
92637 Weiden

Schiedsrichterbesprechung: Donnerstag, den 22.10.2015 um 19:00 Uhr im Hotel Post

Stadtempfang: Freitag, den 23.10.2015 um 10:00 Uhr im Alten Rathaus
Für Turnierleitung, Schiedsrichter und 2 Vertreter der teilnehmenden Mannschaften.

Zeitplan:

Abgabe der Startunterlagen
Sportgesundheits- u. Startpässe, sowie die
Mannschaftsmeldungen u. sonstigen Bescheinigungen bis spätestens 13:00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung 13:00 Uhr

Beginn der Spiele

Freitag, den 23.10.15 14:00 Uhr

Freitag, den 23.10.2015 nach Spielende besteht die Möglichkeit zu einem Abendessen in einer Gaststätte.

Unterbrechung der Spiele gegen: 19.30 Uhr

Fortsetzung der Spiele gegen:

Samstag, den 24.10.15 9:00 Uhr

Ende der Spiele gegen: 16:30 Uhr

Beginn der Siegerehrung /
Abendveranstaltung: 18.30 Uhr

Die Siegerehrung / Abendveranstaltung wird in der Mehrzweckhalle, Am Langen Steg statt finden.

Unkostenbeitrag: 17,00€

Spielplan: Lt. Turnierordnung des DBS. Der Plan wird nach der endgültigen Nennung der teilnehmenden Mannschaften erstellt.

Meldungen und Meldetermin: Die namentlichen Meldungen der teilnehmenden Mannschaften sind schriftlich und nur an den eigenen Landesverband zu richten.

Der jeweilige Landesverband muss seinerseits diese Meldung(en) seiner Mannschaft(en) bis zum

26.August 2015 (Poststempel)

an nachfolgend aufgeführte Meldestellen weiterreichen:

a) Turnierleiter / in: **Teddy Östreicher**
Zeiläckerstr.19
92712 Pirk

Tel.: 0961/380135
Email: ts.oestreicher@t-online.de

b) DBS: Deutscher Behindertensportverband e.V.
- im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung -
Tulpenweg 2 - 4
50226 Frechen

Tel. 02234/ 6000 -206
Fax 02234/ 6000 - 150

Email: hentschel@dbs-npc.de

c) Ausrichter: **Alfred Weiß**
An der Windschnur 12
92660 Neustadt/ WN

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung willigen die Teilnehmer in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein. Die Einwilligung schließt alle Veröffentlichungen in Medien und Präsentationen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. ausdrücklich ein.

Organisationsbeitrag: Jede Mannschaft hat über ihren Landesverband einen **Organisationsbeitrag von**
100,00 € zu entrichten
(ausgenommen der ausrichtende Verein).

Ohne Zahlung des Organisationsbeitrages besteht keine Startmöglichkeit.

Die Zahlungen sind auf das Konto des DBS zu entrichten:

Sparkasse Köln Bonn
Bankleitzahl 3705 0198
IBAN: DE40 3705 0198 1931 4556 44

Kostenregelung: **Verwendungszweck: „Landesverband und ggfls. Verein“**
Die Kosten der An- und Abreise, der Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer / innen übernimmt der DBS **nicht**.

Unterkünfte: Quartierwünsche sind anzumelden bei:

Hotel Admira, Brenner Schäfer Str.27
Tel.: 0961-480090

5-EZ a 48,00€, 17 DZ a 68,00€

Hotel Post, Bahnhofstr.
Tel.: 0961-4703990

15-EZ a 48,00€ / 15 DZ a 68,00€ / 1- 3 BZ a 99,00€ / 2- 4BZ a 129,00€

Hotel Weile, Bgm. Prectl Str.
Tel.: 0961- 481790

7-DZ a 50,00€ / 1-4BZ a 99,00€ / 1-3BZ a 79,00€

Stichwort: DM-Bosseln_BVS Weiden

Für die Vorentscheidungs- und Meisterschaftsspiele gelten noch nachstehende Bestimmungen:

1. Es gelten die zurzeit gültigen Ordnungen und Spielregeln sowie das Handicapsystem des DBS.
2. Spieler/innen, die nicht im Besitz eines gültigen
 - a) Sportgesundheitspasses und
 - b) Startpasses mit funktionellem Untersuchungsbogen

sind, dürfen in keinem Spiel eingesetzt werden.

3. **Bei Mitgliedschaft in mehreren Vereinen** hat der/die Spieler/in eine vom Landesverband ausgestellte Bescheinigung **vorzulegen**, aus der hervorgeht, dass er/sie gemäß der Turnierordnung des DBS in der Spielart für die gemeldete Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft spielberechtigt ist. **Die Bescheinigung kann durch eine entsprechende Eintragung des Landesverbandes im Startpass ersetzt werden!**
4. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als **12 Monate** (vom letzten Turniertag dieser Veranstaltung an gerechnet) zurückliegen. Werden Spieler/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, während des Turniers eingesetzt, gelten diese Spiele als verloren. Der funktionelle Untersuchungsbogen **ist mitzubringen** und dem/der zuständigen Verbandsarzt / Ärztin auf dessen Verlangen vorzulegen.
5. Sportler/innen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Endoprothesenträger/innen und Spieler/innen mit Herzerkrankungen sind von der Teilnahme an diesen Turnieren ausgeschlossen. U.a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z.B. künstl. Gelenke, Herzschrittmacher, usw.) haben oder z.B. einen Herzinfarkt überstanden haben (siehe **Ausnahmeregelung**).

Ausnahmeregelung:

Ausnahmen sind **vor** der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspaß durch den behandelnden Arzt. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen).

6. Alle Mannschaften spielen nach dem DBS - Handicapsystem.
Ihre Mannschaftsgesamtzahl von **4 Handicap-Punkten**
darf nicht unterschritten werden.

Hinweis beim Bosseln: Es werden nur die Handicap-Punkte der 3 Spieler/innen addiert. Die Handicap-Punkte des/der Mannschaftsführers/in zählen bei der Addition zur Gesamtpunktzahl **nicht** mit.

Es dürfen pro Mannschaft „1 (ein) nicht behinderte/r Sportler/in“ eingesetzt werden. Nicht behinderte Sportler/innen müssen ebenfalls im Besitz eines gültigen Sportgesundheitspasses und eines Startpasses sein. Nicht behinderte Sportler/innen erhalten 0 (Null) Handicap-Punkte!

7. Spielgemeinschaften müssen eine Bescheinigung über ihre Anerkennung durch ihren Landesverband vorlegen.

8. Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten.
Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).
Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de).
Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.
Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.
Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:
- für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!),
 - für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.
- Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de
Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter www.nada.de und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping).
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping in DBS.
9. Einsprüche/Proteste sind vom Mannschaftsführer schriftlich begründet, mit gleichzeitiger Zahlung einer Gebühr von **50,00 €** beim Schiedsgericht einzureichen.
10. Der Ausrichter stellt für jedes Spielfeld einen Protokollführer und Anzeiger.
11. Eingezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nichtteilnahme von Mannschaften oder Einzelstartern/innen nicht rückerstattet. Diese Gelder dienen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes und der Vorbereitungskosten dieser Veranstaltung.
12. Der Verband und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und Umfang des zur Verfügung stehende Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS - Geschäftsstelle eingesehen werden.
- Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

Der Bundesbeauftragte für: Bosseln



Pirk

den

10.03.2015

Ort:

Unterschrift des DBS- Beauftragten